Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Wasser Energie Luft = Eau énergie air = Acqua energia aria**

Band (Jahr): **73 (1981)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Literatur

Impianti di smaltimento dei rifiuti. Manuale degli impianti che riutilizzano, rendono innocui o eliminano i rifiuti pericolosi, speciali o industriali. Pubblicazione a cura dell'Ufficio federale per la protezione dell'ambiente, Berna. Edizioni separate in tedesco, francese e italiano. 257 pagine, formato A5, fr. 19.– (Ufficio federale centrale degli stampati e del materiale, EDMZ, 3003 Berna).

Il presente manuale è destinato soprattutto alle aziende industriali ed artigianali che producono rifiuti, la riutilizzazione e l'eliminazione dei quali richiede l'intervento di impianti e servizi esterni. Esso può essere utile anche alle autorità. Nel caso certi rifiuti dovessero provi qualche problema, vi aiuterà a trovare l'indirizzo di opportuni impianti di smaltimento.
La descrizione succinta degli impianti offre una buona panoramica sulle tecnologie applicate in Svizzera e sulle capacità esistenti, in modo che il manuale può servire anche da base alla pianificazione dello smaltimento dei rifiuti industriali.
La ricca parte dei dati presenta le aziende di riutilizzazione o di eliminazione dei seguenti gruppi di rifiuti: rifiuti inorganici, solidi o liquidi, oli esausti e rifiuti contenenti olio, solventi, vernici, rifiuti chimici, rifiuti di macellazione e cadaveri, rifiuti con percentuale di metallo ricuperabile (anche metalli preziosi), come pure rifiuti di materiale sintetico e di gomma.
Le indicazioni concernenti le singole imprese di smaltimento tengono conto degli impianti e dei procedimenti, delle condizioni di consegna in senso lato ed enumerano i rifiuti accettabili. Nell'ambito dei gruppi menzionati, viene fatta inoltre una distinzione tra 80 generi di rifiuti in tutto, descritti in un elenco ordinato sistematicamente.
Un registro speciale aiuta a trovare rapidamente l'impianto cui destinare un dato tipo di rifiuti. L'uso della parte dei dati è, in più, facilitato da una lista alfabetica dei codici di rifiuti.
La parte generale, presentata succintamente, indica qualche borsa dei rifiuti e qualche indirizzo di contatto (consorzi) per il commercio di vecchi metalli e carta straccia. Vi sono pure contenute indicazioni complementari per i rifiuti che sono oggetto di una regolamentazione speciale (batterie al mercurio, veleni provenienti dalla vendita al minuto, esplosivi, scorie radioattive). Infine vi si trovano gli indirizzi dei servizi consultivi cantonali e federali.

Veranstaltungen

Schweizerische Gesellschaft für Boden- und Felsmechanik (SGBF)

Am 8./9. Mai führt die Schweizerische Gesellschaft für Boden- und Felsmechanik in Genf eine Vortragstagung durch. Der 9. Mai 1981 ist für Exkursionen zum zukünftigen unterirdischen Riesen- Beschleuniger des CERN und zum neuen, im Bau befindlichen Geschäftszentrum in Genf (Confédération Centre) reserviert.
Am 4. Oktober 1981 findet im Kursaal in Bern die Herbsttagung dieser Gesellschaft statt.
Auskünfte erteilt die SGBF, ETH Hönggerberg, 8093 Zürich.

8. Arbeitstagung der Internationalen Arbeitsgemeinschaft der Wasserwerke im Rheineinzugsgebiet (IAWR)

Die IAWR führt vom 18. bis 20. Mai 1981 ihre 8. Arbeitstagung durch, welche dem Thema «Ein sauberer Rhein: Gesundheit hat Vorfahrt» gewidmet ist. Der 20. Mai ist für Exkursionen zur neuen Wasseraufbereitungsanlage Werk III-Anlage in Enkhuizen am Ijsselmeer oder zum Werk Kralingen der Wasserversorgung Rotterdam und Hafenrundfahrt in Rotterdam reserviert. Auskünfte erteilt das Sekretariat der IAWR, Postfach 8169, NL-1005 AD Amsterdam.

Journée d'information «usines hydroélectriques»

La maison Franz Rittmeyer SA à Zoug invite à une journée d'information destinée aux personnes s'intéressant aux usines hydroélectriques. Elle aura lieu à Montreux le jeudi 7 mai 1981 de 9 h à 16 h.

Programme général:

- Exposé d'introduction: Les processus techniques dans l'économie des eaux, leurs commandes et régulations.
- Les devoirs et problèmes économiques, hydrauliques et d'exploitation dans les usines, leur modernisation et automation.
- Mesures: niveaux, débits, positions de vannes et de turbines.
- Télétransmissions.
- Commande et régulation de turbines et vannes, systèmes analogiques et digitaux, protection différentielle de conduites, dotations, annonceurs séquenciels, petites centrales, exemples.

Demander le programme s. v. p. chez Rittmeyer SA à Zoug, tél. 042 33 19 91 (M. Galeazzi).

Gemeinde 81 vom 16. bis 20. Juni in Bern Die 5. Fachmesse für Kommunalbedarf Gemeinde 81 orientiert unter anderem über Kommunalfahrzeuge, Maschinen, Geräte für Reinigung, Unterhalt, Messungen, Sprechfunk und Alarmanlagen, diverse Einrichtungen für Kantonnemente, Zivilschutz, Schulen und ähnliche Institutionen, Ausrüstungen für Feuerwehr, Polizei und andere Rettungsdienste, ferner Büroeinrichtungen und EDV-Anlagen.
Als Sonderschauen im Rahmen der Gemeinde 81 stehen bis jetzt fest:
– Kollektivschau SIK: Schweizerische Interessengemeinschaft der Fabrikanten und Händler von Kommunal-Maschinen und -Geräten.
– Energie 81: Ausstellung der schweizerischen Energiewirtschaft
– Städte zum Leben: Thematische Ausstellung des Schweizerischen Städteverbandes in Zusammenarbeit mit dem nationalen Komitee für die europäische Städteerneuerungskampagne
– Informationsstand des Schweizerischen Gemeindeverbandes mit der Ratsherrenstube
– Büro und EDV: Spezialausstellung
Geplant sind ferner kurze und informative Fachtagungen.
Die Ausstellung steht unter dem Patronat des Schweizerischen Gemeindeverbandes und des Schweizerischen Städteverbandes. Die Organisation liegt bei der Aussteller Genossenschaft BEA Bern, die über Tel. 031/42 19 88 weitere Auskünfte erteilt.

IFAT 1981 in München

In der Zeit vom 23. bis 27. Juni 1981 findet in München die 6. Internationale Fachmesse für Entsorgung, IFAT 81, statt. Sie wird mit dem 5. Europäischen Symposium EAS verbunden. Im weiteren werden gleichzeitig die folgenden Veranstaltungen angesetzt: ISWA-Symposium, VKS-Symposium, VKS-Mitgliederversammlung, IVWPR-Workshop, Tagung der privaten Städtevereinigungsbetriebe.
Auskünfte: Münchner Messe- und Ausstellungsgesellschaft mbH, Postfach 121009, D-8000 München 12.

XIe Congrès international des irrigations et du drainage

Le Comité national français des irrigations et du drainage organise le XIe Congrès international des irrigations et du drainage qui se tiendra à Grenoble du 27 août au 7 septembre 1981. Le Congrès sera précédé par la réunion du 32e Conseil exécutif international. Des voyages d'études seront prévus avant et surtout après le Congrès. Des renseignements chez: Comité d'organisation du XIe Congrès de la CIID, avenue d'Innsbruck, F-38029 Grenoble Cédex.

Recycling-Kongress

Der 4. Recycling-Welt-Kongress mit Ausstellung soll vom 8. bis 11. September 1981 im Georgia-Welt-Kongress-Zentrum, Atlanta, stattfinden.
In den letzten drei Jahren haben Kongresse mit dem Thema Wiedergewinnung und Wiederverwendung von Abfällen und Gebrauchtmaterialien in Basel, Schweiz, 1978 und 1980, und in Manila, Philippinen, 1979, stattgefunden.

Das Kongress-Programm 1981 ist auf die sechs Materialgruppen begrenzt: Metalle, Glas, Polymeze, Gummi, Textilien und Öle.
Ausführliche Informationen erhalten Sie bei Recycling World Congress and Exposition, 157 Station Road East, Oxted, Surrey RH8 0QF, England.

Rheinverband – Hauptversammlung 1981

Die Hauptversammlung des Rheinverbandes wurde auf Freitag und Samstag, den 2. und 3. Oktober 1981, festgelegt. Sie wird im Raum Buchs SG stattfinden. Beginn am 2. Oktober etwa 17 Uhr; Ende am frühen Nachmittag des 3. Oktobers.

XXX. Geomechanik-Kolloquim in Salzburg

Vom 8. bis 9. Oktober findet in Salzburg das XXX. Geomechanik-Kolloquium mit dem Thema «30 Jahre Felsmechanik und Felsbau» der Österreichischen Gesellschaft für Geomechanik, Paracelsusstrasse 2, A-5020 Salzburg, statt. Tagungsteilnehmern ist die Gelegenheit geboten, am 10. (eventuell 11.) Oktober 1981 an einer Exkursion in die Gebiete des Talsperren-, Tunnel- und Bergbaues teilzunehmen.

12. Aachener Wasserbau-Seminar am 5. und 6. Januar 1982 über «Grundwasser – Schutz und Nutzung»

Das Seminar findet am 5. und 6. Januar 1982 statt. Es steht unter dem Thema «Grundwasser – Schutz und Nutzung».
In 10 bis 12 Vorträgen soll ein Überblick über aktuelle qualitative und quantitative Aspekte anthropogener Einflüsse auf das Grundwasser gegeben werden. Neben Grundlagen zur Schadstoffausbreitung und der Entstehung und Auswirkung von Temperaturveränderungen werden rechtliche Fragen sowie die Anwendung mathematisch-numerischer Modelle angesprochen.
Die Teilnahme am Seminar ist gebührenfrei. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.
Vortragsprogramm und Einladung können ab September 1981 vom Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft, RWTH Aachen, Mies-van-der-Rohe-Strasse 1, D-5100 Aachen bezogen werden.

1982: 15. Welt-Gaskongress mit Ausstellung in Lausanne

Nach Toronto 1979 wird der nächste Welt-Gaskongress vom 14. bis 18. Juni 1982 in Lausanne stattfinden. Gleichzeitig wird die vom Schweizer Eric Giorgis präsidierte Internationale Gas Union, welcher die gaswirtschaftlichen Organisationen von 37 Mitgliedländern in 5 Kontinenten angehören, ihr 50jähriges Bestehen feiern können.
Es werden an die 3000 Fachleute aus aller Welt erwartet, die ein weites Feld technischer, wirtschaftlicher und kommerzieller Fragen erörtern und Erfahrungen austauschen werden.
In unmittelbarer Nähe des Kongressgeschehens, auf dem Gelände des Palais de Beaulieu in Lausanne, wird gleichzeitig eine internationale Fachausstellung der Gasindustrie durchgeführt. Diese Ausstellung umfasst alle Gebiete der Exploration, Produktion, des Transports, der Verteilung wie auch der Anwendung des Gases, zeigt also die gesamte Produktepalette vom Bohrloch bis zum Verbraucher in Haushalt, Gewerbe und Industrie. Unterlagen über diese Ausstellung sind erhältlich bei der Kommission für die Organisation der Welt-Gas-Ausstellung 1982, Postfach 658, 8027 Zürich.
Einzelheiten über das Kongressprogramm, die gesellschaftlichen und touristischen Veranstaltungen sowie die Anmeldeformalitäten werden zu gegebener Zeit bekanntgegeben.

Datum der Pro Aqua – Pro Vita 83 festgelegt

Vom 7. bis 10. Juni 1983 wird in den Hallen der Schweizer Mustermesse in Basel zum neunten Mal die Internationale Fachmesse für Umweltschutz: Wasser – Abwasser – Abfall – Luft – Lärm, Pro Aqua – Pro Vita 83 stattfinden. Sie ist die älteste Veranstaltung ihrer Art (1958 erstmals durchgeführt) und wird von den massgebenden schweizerischen Fachverbänden getragen. Ihr Ziel besteht darin, die weltweiten Bemühungen um die Verbesserung und Rückgewinnung der Lebensqualität zu unterstützen.
Die Pro Aqua – Pro Vita 83 wird wiederum einen Energiesektor umfassen, dessen Hauptgewicht auf der Präsentation aller Maschinen, Apparate, Anlagen, Verfahren und Technologien zur optimalen Ausnützung der vorhandenen Energie sowie neuer Energienutzungsarten liegt. Dieser Sektor, der 1980 erstmals in die Pro Aqua – Pro Vita eingebaut wurde, soll künftig ein fester Bestandteil dieser Fachmesse werden. Zudem ist für 1983 geplant, den Bereich industrielles Recycling im Sektor «Abfälle» stärker auszubauen.
Nach dem Erfolg bei der letzten Pro Aqua – Pro Vita wird 1983 wiederum ein Exportförderungszentrum für Ingenieure eingerichtet. Damit soll exportorientierten Ingenieurbüros Gelegenheit geboten werden, mit ausländischen Fachbesuchern zusammenzutreffen und geschäftliche Kontakte aufzunehmen.
Weitere Auskünfte durch das Sekretariat Pro Aqua – Pro Vita 83, Postfach, CH-4021 Basel, Telefon: 061/26 20 20.

wasser energie luft
eau énergie air

Schweizerische Fachzeitschrift für Wasserrecht, Wasserbau, Wasserkraftnutzung, Gewässerschutz, Wasserversorgung, Bewässerung und Entwässerung, Seenregulierung, Hochwasserschutz, Binnenschiffahrt, Energiewirtschaft, Lufthygiene
Revue suisse spécialisée traitant de la législation sur l'utilisation des eaux, des constructions hydrauliques, de la mise en valeur des forces hydrauliques, de la protection des eaux, de l'irrigation et du drainage, de la régularisation de lacs, des corrections de cours d'eau et des endiguements de torrents, de la navigation fluviale et de l'hygiène de l'air.
Gegründet 1908. Vor 1976 «Wasser- und Energiewirtschaft», avant 1976 «Cours d'eau et énergie»

Redaktion: Georg Weber, dipl. Ing. ETH, Direktor des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes

Verlag und Administration: Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband, Rütistrasse 3 A, CH-5401 Baden, Telefon 056 22 50 69
Bankverbindung: Aargauische Kantonalbank, Baden (Postcheckkonto 50 - 3092 Aarau, zugunsten Konto 826 000 «Wasser, Energie, Luft»)

Inseratenverwaltung: IVA AG für internationale Werbung, Postfach, 8032 Zürich, Telefon 01 251 24 50
1004 Lausanne, 19, avenue Beaulieu, tél. 021 37 72 72

Druck: Buchdruckerei AG Baden, Rütistrasse 3, 5400 Baden, Telefon 056 22 55 04

Lithos: Busag Repros, Postfach, 8032 Zürich, Telefon 01 53 67 30

«Wasser, Energie, Luft» ist offizielles Organ des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes **(SWV)** und seiner Gruppen: Reussverband, Associazione Ticinese di Economica delle Acque, Verband Aare-Rheinwerke, Linth-Limmatverband, Rheinverband, Aargauischer Wasserwirtschaftsverband sowie der Schweizerischen Vereinigung für Gewässerschutz und Lufthygiene **(VGL)** und des Schweizerischen Nationalkomitees für Grosse Talsperren

Jahresabonnement Fr. 72.–, für das Ausland Fr. 85.–

Einzelpreis Heft 4 Fr. 20.– zuzüglich Porto (Einzelpreis variierend je nach Umfang)

Internationale Fachtagung über

Verlandung von Flussstauhaltungen und Speicherseen im Alpenraum

Datum

Donnerstag und Freitag, 22. und 23. Oktober 1981

Veranstalter

Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie an der ETH Zürich, ETH-Zentrum, CH-8092 Zürich, Tel. 01/256 40 91
Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband, Rütistrasse 3A, CH-5401 Baden, Tel. 056/22 50 69
Schweizerisches Nationalkomitee für Grosse Talsperren
Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke

Tagungssprachen

Deutsch und Französisch (**ohne** Simultanübersetzung)

Tagungsort

ETH-Hauptgebäude, Rämistrasse 101, CH-8092 Zürich, Tramstation ETH der Linien 6, 9 und 10

Symposium international sur

la sédimentation de retenues en rivière et de réservoirs dans le secteur alpin

Date

Jeudi et vendredi les 22 et 23 octobre 1981

Organisateurs

Laboratoires de recherches hydrauliques, hydrologiques et glaciologiques, annexés à l'Ecole polytechnique fédérale, Zurich, EPF-Zentrum, CH-8092 Zurich, tél. 01/ 256 40 91
Association suisse pour l'aménagement des eaux, Rütistrasse 3A, CH-5401 Baden, tél. 056/22 50 69
Comité national suisse des grands barrages
Union des centrales suisses d'électricité

Langues officielles

Allemand et français (**sans** traduction simultanée)

Lieu du congrès

Ecole polytechnique fédérale, bâtiment principal, Rämistrasse 101, CH-8092 Zurich, Tram n°s 6, 9 et 10; arrêt ETH

Das Hauptgebäude der ETH Zürich — Foto Comet

Vorwort und Einladung

Die Stauhaltungen an unseren Flüssen und die Speicherseen und Ausgleichbecken im Alpenraum dienen fast ausschliesslich der Wasserkraftnutzung. Die darin stattfindenden Sedimentationsprozesse können den Betrieb der Wasserkraftanlagen stören, manchmal sogar in Frage stellen. An der Tagung sollen die folgenden Problemkreise behandelt werden:

- Mechanismen der Sedimentation
- Messung und Überwachung von Ablagerungen
- Spülung und Räumung der Stauräume

Erfahrungen werden zuhanden der direkt Betroffenen praxisnah vermittelt.
Wir laden die an der Wasserkraft interessierten Fachleute, Bauherren, Politiker, Wissenschafter, Projektbearbeiter usw. ein, der Fachtagung zu folgen, und wir freuen uns, eine grosse Zahl von Teilnehmern im gastlichen Zürich begrüssen zu dürfen.

Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie
Prof. Dr. *D. Vischer*

Schweizerisches Nationalkomitee für Grosse Talsperren
Dr. *G. Lombardi, R. Bischof*

Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke
H. von Schulthess, Dr. *E. Keppler*

Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband
W. Jauslin, a. Ständerat; *G. Weber*

Avant-propos et invitation

Les retenues en rivière, les réservoirs et les bassins de compensation aménagés dans le secteur alpin sont presque exclusivement destinés à la production d'énergie. Les processus de sédimentation qui s'y déroulent peuvent perturber l'exploitation des installations, voire parfois remettre celle-ci en question. Lors du symposium, les sujets suivants seront traités:

- mécanisme du phénomène de sédimentation
- mesure et surveillance de la formation des dépôts
- purge de la retenue et évacuation des matériaux

Les expériences pratiques recueillies seront rapportées à l'intention des spécialistes directement concernés.
Les personnes intéressées à l'énergie hydraulique, soit maîtres d'œuvre, politiciens, scientifiques, ingénieurs, sont invitées à assister au symposium. Les organisateurs se réjouissent de pouvoir accueillir un grand nombre de participants à Zurich.

Laboratoires de recherches hydrauliques, hydrologiques et glaciologiques annexés à l'EPF Zurich.
Prof. Dr *D. Vischer*

Comité national suisse des grands barrages
Dr *G. Lombardi, R. Bischof*

Union des centrales suisses d'électricité
H. von Schulthess, Dr *E. Keppler*

Association suisse pour l'aménagement des eaux
W. Jauslin, ancier conseiller aux Etats; *G. Weber*

Patronatskomitee

W. Jauslin, a. Ständerat, Präsident des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes, Muttenz
Dr. *J. Kaufmann,* Stadtrat von Zürich, Zürich
Dr. *R. Loepfe,* Direktor des Bundesamtes für Wasserwirtschaft, Bern
Dr. *G. Lombardi,* Präsident des Schweizerischen Nationalkomitees für Grosse Talsperren, Locarno
H. von Schulthess, Präsident des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke, Zürich
A. Sigrist, Regierungsrat des Kantons Zürich, Zürich
Dr. *W. Urech,* a. Ständerat, Präsident der Ständigen Wasserwirtschaftskommission, WAKO, Aarau
Prof. Dr. *H. Ursprung,* Präsident der Eidg. Technischen Hochschule Zürich, Zürich

Comité de patronat

W. Jauslin, ancien conseiller aux Etats, président de l'Association suisse pour l'aménagement des eaux, Muttenz
Dr *J. Kaufmann,* conseiller communal de la ville de Zurich, Zurich
Dr *R. Loepfe,* directeur de l'office fédéral de l'économie des eaux, Berne
Dr *G. Lombardi,* président du Comité national suisse des grands barrages, Locarno
H. von Schulthess, président de l'Union des centrales suisses d'électricité
A. Sigrist, conseiller d'Etat du canton de Zurich, Zurich
Dr *W. Urech,* ancien conseiller aux Etats, président de la commission permanente de l'économie des eaux, WAKO, Aarau
Prof. Dr *H. Ursprung,* président de l'Ecole polytechnique fédérale de Zurich, Zurich

Organisationskomitee

R. Bischof, Sekretär des Schweizerischen Nationalkomitees für Grosse Talsperren, Zürich
Dr. *E. Bucher,* Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke, Zürich
Prof. Dr. *D. Vischer,* Direktor der Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie an der ETH, Zürich
G. Weber, Direktor des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes, Baden

Comite d'organisation

R. Bischof, secrétaire du Comité national suisse des grands barrages, Zurich
Dr *E. Bucher,* Union des centrales suisses d'électricité, Zurich
Prof. Dr *D. Vischer,* directeur des Laboratoires de recherches hydrauliques, hydrologiques et glaciologiques annexés à l'EPF, Zurich.
G. Weber, directeur de l'Association suisse pour l'aménagement des eaux, Baden

Sessionen

In zwei Hörsälen werden Fachleute zu den Themen der Tagung sprechen. Ein strikte einzuhaltender Halbstundentakt ermöglicht es, nach jedem Vortrag den Saal zu wechseln. Die Vortragszeit für die Referenten beträgt 20 Minuten; die restlichen 10 Minuten verteilen sich auf Einführung des Referenten, kurze Diskussion und Möglichkeit, den Saal zu wechseln. Den Vorsitz führt jeweils ein Sessionsleiter.

Veröffentlichung der Tagungsbeiträge

Die Tagungsbeiträge werden als Mitteilungen der Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie an der ETH Zürich nach der Tagung erscheinen und allen Tagungsteilnehmern zugestellt. Weitere Beiträge zum Thema werden in der Zeitschrift «wasser, energie, luft – eau, énergie, air» erscheinen.

Sessions

Deux auditoires seront à la disposition des spécialistes qui s'exprimeront sur les thèmes du symposium. Grace au maintien strict du cycle d'une demi-heure prévu, il sera possible de changer d'auditoire à la fin de chaque exposé. Les conférenciers disposent de 20 min pour leur communication, les 10 min restantes étant réservées à la présentation du conférencier, à une courte discussion et à la possibilité de changer d'auditoire. Un président de séance conduit les débats.

Publication des contributions écrites au symposium

Ces contributions seront publiées après le symposium comme «Communications des Laboratoires de recherches hydrauliques, hydrologiques et glaciologiques annexés à l'EPFZ». Elles parviendront à tous les participants. D'autres contributions paraîtront dans le périodique «wasser, energie, luft – eau, énergie, air».

	Programm der Tagung	*Programme du symposium*
	Donnerstag, 22. Oktober 1981	**Jeudi, 22 octobre 1981**
	Auditorium F 7	Auditoire F 7
10.15	Hauptversammlung des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes gemäss separater Einladung an die Mitglieder und Gäste	Assemblée générale de l'Association suisse pour l'aménagement des eaux selon invitation particulière envoyée aux membres et hôtes
ab 10.45	Begrüssungskaffee vor dem Auditorium	Café et accueil devant l'Auditoire
	Auditorium F 7	Auditoire F 7
11.45	*J. Kaufmann:* Eröffnung der Fachtagung *G. Lombardi:* Begrüssung	*J. Kaufmann:* Ouverture du symposium *G. Lombardi:* Allocution de bievenue
12.00	*D. Vischer:* Einführungsvortrag, Aufgabenstellung, Übersicht über die Problematik	*D. Vischer:* Conférence d'introduction: Aufgabenstellung, Übersicht über die Problematik
12.30–13.00	*W. H. Graf:* Hydraulische Probleme bei der Stauraumverlandung	*W. H. Graf:* Hydraulische Probleme bei der Stauraumverlandung
13.15	Mittagessen in der Mensa der ETH	Repas au réfectoire de l'EPF
14.30	Beginn der Sessionen in den beiden Hörsälen F5 und F7	Début des sessions dans les auditoires F5 et F7
	Hörsaal F 5 Sessionsleiter: *G. Lombardi*	**Hörsaal F 7** Sessionsleiter: *B. Gilg*
14.30–15.00	*M. Ammann:* Die Herkunft der feinkörnigen Sedimente in Stauräumen in Abhängigkeit der geologischen Verhältnisse im Einzugsgebiet	*A. Bezinge* et *G. Bonvin:* Bassin de compensation de Z'Mutt et sédiments
15.00–15.30	*E. J. Plate* und *J. Ihringer:* Simulationsmodelle bei der Anwendung von Speicherverlandungen	*O. Bächtiger:* Auflandungsprobleme in drei Ausgleichbecken der Kraftwerke Linth-Limmern
15.30–16.00	Kaffeepause	Café
16.00–16.30	*F. Schöberl:* Die Erfassung des zeitlichen Abbaus von Verlandungskörpern während Stauraumspülungen	*W. Willi:* Die Verlandungen im Becken Innerferrera der Kraftwerke Hinterrhein AG
16.30–17.00	*N. Liszkay:* Messungen von Schwebstoffen in Bächen und Flüssen	*A. Huber:* Modellversuche zur Spülung von Auflandungen im Bereich der Stauwurzel des Ausgleichbeckens Rempen der AG Kraftwerk Wägital
19.00	Aperitif, offeriert von Kanton und Stadt Zürich, mit anschliessendem gemeinsamem Nachtessen der Tagungsteilnehmer und der Mitglieder des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes in der Mehrzweckhalle Polyterrasse neben der Mensa, ETH-Hauptgebäude. Traditionsgemäss sind auch die Damen willkommen.	Apéritif, offert par le Canton et la Ville de Zurich, suivi du dîner pour les participants et les membres de l'Association suisse pour l'aménagement des eaux, dans le local Polyterrasse, situé à côté du réfectoire, bâtiment principal de l'EPF. Selon la tradition, les dames sont cordialement invitées.

	Freitag, 23. Oktober 1981	Vendredi, 23 octobre 1981
09.00	Beginn der Sessionen in den beiden Hörsälen F 5 und F 7	Début des sessions dans les auditoires F 5 et F 7
	Hörsaal F 5	**Hörsaal F 7**
	Sessionsleiter: *D. Vischer*	Sessionsleiter: *N. Schnitter*
09.00–09.30	*T. C. Straub:* Echolot-Aufnahmen und deren Auswertung zur Erfassung von Verlandungen unter Wasser	*Ch. Fux:* Verlandemechanismus und Spülungen beim Kraftwerk Ackersand 2, Ausgleichbecken Mattsand
09.30–10.00	*Ch. Pfeiffer:* Rheinkraftwerk Eglisau – die Profilmessreihen der Verlandung 1919 bis 1980	*Ch. Fux* und *P. Volkart:* Modellversuche für Verlandung und Spülungen – Vergleich mit bisherigen Beobachtungen am Ausgleichbecken Ferden
10.00–10.30	*J. Morf:* Verlandungs- und Räumungsprobleme im Stauraum des Kraftwerks Eglisau	*J. Maurer, Ph. Dawans, J. Charpier, W. Giezendanner:* Le dégravement de la retenue de Gebidem-Essais sur modèle et expériences sur prototype
10.30–11.00	Kaffeepause	Café
	Sessionsleiter: *B. Bretscher*	Sessionsleiter: *J.-P. Stucky*
11.00–11.30	*L. Bächli:* Die Verlandung des Stauraumes Klingnau 1935 bis heute	*P. Rüegsegger:* Verlandungen im Grimselsee – Umbau von Wasserfassung und Grundablässen sowie Einbau eines Spülstollens
11.30–12.00	*M. Jäggi, A. Lambert, G. M. Smart:* Verlandungen im Reusskraftwerk Bremgarten-Zufikon	*A. Ziegler:* Verlandungen beim Etzelwerk
12.00–12.30	*P. Broz:* Die Bedeutung von verlandenden Stauräumen für die Vogelwelt am Beispiel der Stauseen Klingnau und Bremgarten-Zufikon	*W. Markwalder, A. Chervet:* Die Bewirtschaftung des Kiesfanges in der Emme – Vergleich mit den seinerzeitigen Modellversuchen
12.45	Mittagessen in der Mensa des ETH-Hauptgebäudes	Repas au réfectoire de l'EPFZ
	Sessionsleiter: *Ph. Dawans*	Sessionsleiter: *R. Bischof*
14.00–14.30	*H. Schiechtl, G. Hillenbrand:* Verlandung der Stauräume an den Südbayerischen Flüssen Iller und Günz	*O. Martini:* Die Hochwasserkatastrophe 1978 am Ausgleichbecken Palagnedra
14.30–15.00	*G. Soyer:* Mesure et surveillance des envasements dans les biefs du Rhin, entre Bâle et Strasbourg – Problèmes posés par les enlèvements des matériaux	*G. Trucco:* Sanierungsarbeiten der Staumauer Palagnedra nach dem Hochwasser 1978
15.00–15.30	*J.-P. Stucky:* Barrage de Ksob (Algérie). Projet de dérivation des débits solides par une galerie parallèle à la retenue	*F. Hofer:* Erfahrungen mit Spülungen und Freihaltung von Stauräumen bei den Anlagen der Tauernkraftwerke AG, Salzburg
15.30–16.00	*A. Bezinge, R. Aeschlimann et J. Torrione:* Rehaussement de la prise de vidange de fond du barrage de Grande Dixence	A. Krumdieck: Sediment-Spülungen im Reservoir Santo Domingo, Venezuela
16.00	*H. Meier:* Schlusswort	*R. Bischof:* Schlusswort
16.20	Ende der Tagung	Fin du symposium

Tagungsbüro

ETH Zürich, Hauptgebäude, Zimmer F 33.1,
Rämistrasse 101, Postfach, CH-8092 Zürich
Tel. 01/47 19 40

Secrétariat du congrès

EPF-Zurich, bâtiment principal, bureau F 33.1,
Rämistrasse 101, case postale, CH-8092 Zurich,
téléphone 01/47 19 40

Öffnungszeiten

Donnerstag, 22. Oktober	9.30 bis 17.30 Uhr
Freitag, 23. Oktober	8.30 bis 17.00 Uhr

Heures d'ouverture

Jeudi 22 octobre	de 9 h 30 à 17 h 30
Vendredi 23 octobre	de 8 h 30 à 17 h

Damenprogramm

Für die Damen haben wir zwei kürzere Besichtigungen vorgesehen. Für die Teilnahme werden keine Gebühren erhoben, jedoch ist eine Anmeldung nötig.

Donnerstag, 22. Oktober 1981, Nachmittag

Treffpunkt 14.30 Uhr vor dem Hörsaal F5 im Hauptgebäude der ETH. Fahrt mit dem Tram zum Museum Rietberg, Gablerstrasse 15, 8002 Zürich (Tramstation Museum Rietberg der Linien 7 und 10 Richtung Wollishofen). Etwa 15 Uhr Besuch im **Museum Rietberg.** Dieses Museum mit einer weltberühmten Sammlung aussereuropäischer Kunst ist in der einstigen Villa Wesendonck eingerichtet. Aufbauend auf der erlesenen Sammlung Eduard von der Heydt beherbergt die Villa Wesendonck Zeugen der grossen schöpferischen Leistungen der aussereuropäischen Völker aller Zeiten. In aufnehmenden, überblickbaren und gepflegten Räumen werden diese Schätze gezeigt. In einer Führung wird besonders auf die bedeutende Sammlung altchinesischer Kunst eingegangen.
Anschliessend sind die Besucher zu Tee und Kuchen eingeladen.

Freitag, 23. Oktober 1981, Vormittag

Abfahrt mit Car um 9 Uhr beim ETH-Hauptgebäude (Tannenstrasse vor dem Masch.-Labor) zum Besuch der **Schokoladenfabriken Lindt & Sprüngli AG,** Kilchberg. Rückkehr ca. 12 Uhr, der Car hält beim Münsterhof und vor dem ETH-Hauptgebäude.

Programme des dames

Deux brèves visites ont été prévues pour les dames. Bien que la participation soit gratuite, une inscription préalable est nécessaire.

Jeudi après-midi 22 octobre 1981

Rendez-vous à 14 h 30 devant l'auditoire F 5, dans le bâtiment principal de l'EPF.

Déplacement en tram au **musée Rietberg,** Gablerstr. 15, 8002 Zurich (arrêt de tram «Museum Rietberg» des lignes 7 et 10 en direction de Wollishofen). Dès 15 h, visite du musée Rietberg. Ce musée est installé dans une villa ayant appartenu à la famille Wesendonck. Il renferme une collection d'art extra-européen de renommée mondiale. Un legs de Eduard von der Heydt a formé le noyau de cette collection qui témoigne de la créativité artistique, à travers les âges, des peuples extra-européens. La villa Wesendonck offre un cadre particulièrement soigné et accueillant. La visite sera surtout consacrée à l'art chinois ancien.

A l'issue de celle-ci, une collation sera offerte.

Vendredi matin 23 octobre 1981

Départ en car à 9 h du bâtiment principal de l'EPF, Tannenstrasse, devant le Laboratoire des machines, pour une visite de la **fabrique de chocolat Lindt & Sprüngli AG,** à Kilchberg. Retour à env. 12 h. Le car s'arrête au centre de la ville au Münsterhof et devant le bâtiment principal de l'EPF.

Unterkunft

Die Unterkunft geht zu Lasten der Teilnehmer. Der Verkehrsverein Zürich, Kongressbüro, 8023 Zürich (Tel. 01/ 211 12 56) ist für die Zimmerreservationen besorgt. Ein Anmeldetalon liegt bei. Anmeldeschluss für Zimmerreservation: 10. September 1981.

Kosten

Die Teilnahmegebühren für die Fachtagung betragen sFr. 280.–. Die Kongressbeiträge, die beiden Mittagessen in der Mensa der ETH Zürich sowie die Getränke in den Kaffeepausen sind im Tagungsbeitrag inbegriffen. Gemeinsames Nachtessen vom Donnerstag, 22. Oktober 1981, sFr. 60.– pro Person.

Anmeldeschluss

5. Oktober 1981

Zahlung der Teilnahmegebühren

(Teilnehmer aus dem Ausland)
Die Teilnahmegebühren sind mit der Anmeldung zu zahlen, sei es mit Zahlungsanweisung oder mit Bankcheck zugunsten des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes, Rütistrasse 3A, CH-5401 Baden.
(Teilnehmer aus der Schweiz)
Den Teilnehmern wird Rechnung gestellt (PC 80-1846).

Logement

L'hôtel sera payé directement par les particpants. L'Office du tourisme, bureau de Congrès, 8023 Zurich (tél. 01/ 211 12 56) se chargera des réservations. Une fiche pour la réservation des chambres est à détacher du bulletin. Dernier délai: 10 septembre 1981.

Frais

Les frais d'inscription au symposium s'élèvent à fr.s. 280.–. Les rapports, les deux repas pris dans le réfectoire de l'EPF ainsi que les boissons consommées lors des pauses sont compris dans ces frais.
Dîner du jeudi 22 octobre 1981: fr.s. 60.– par personne.

Délais d'inscription

5 octobre 1981

Conditions de paiement

(pour participants de l'étranger)
Paiement lors de l'inscription par mandat postal (PC 80-1846) ou par chèque bancaire en faveur de l'Association suisse pur l'aménagement des eaux, Rütistrasse 3A, CH-5401 Baden
(pour participants de Suisse)
Les participants recevront la facture avec la confirmation (PC 80-1846)

Adressen: Patronatskomitee, Organisationskomitee, Sessionsleiter, Referenten

Adresses: Comité de patronat, Comité d'organisation, Présidents de séance, Conférenciers

Aeschlimann R., Grande Dixence SA, CH-1950 Sion
Ammann M., Geologisches Institut, Baugeologie, ETH Hönggerberg, CH-8093 Zürich
Bächli L., Aarewerke AG, Kraftwerk Klingnau, CH-5322 Koblenz
Bächtiger O., Kraftwerke Linth-Limmern AG, CH-8783 Linthal
Bezinge A., Grande Dixence SA, CH-1950 Sion
Bischof R., Sekretär des Schweizerischen Nationalkomitees für Grosse Talsperren, ETH Hönggerberg, CH-8093 Zürich
Bonvin G., Grande Dixence SA, CH-1950 Sion
Bretscher B., Direktor, Nordostschweizerische Kraftwerke AG, Postfach, CH-5401 Baden
Brož P., Stiftung Reusstal, Zieglerhaus, CH-8911 Rottenschwil
Bucher E., Dr., Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke, Postfach 3295, CH-8023 Zürich
Charpier J., Société Générale pour l'Industrie (SGI), Ingénieurs-Conseils, av. Louis-Casai 71, CH-1216 Genève/Cointrin
Chervet A., Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie, ETH-Zentrum, CH-8092 Zürich
Dawans Ph., SA l'Energie de l'Ouest-Suisse, Case postale 1048, CH-1001 Lausanne
Fux Ch., Lonza AG, Elektrizitätswerke, CH-3930 Visp
Giezendanner W., Société Générale pour l'Industrie (SGI), Ingénieurs-Conseils, av. Louis-Casai 71, CH-1216 Genève/Cointrin
Gilg B., Dr., Elektrowatt Ingenieurunternehmung AG, Postfach, CH-8022 Zürich
Graf W.H., Prof. Dr., directeur du Laboratoire d'Hydraulique, EPF-Lausanne, CH-1015 Lausanne
Hillenbrand G., Lech-Elektrizitätswerke AG, Schaezlerstrasse 3, Postfach 102 027, D-8900 Augsburg 1
Hofer F., Tauernkraftwerke AG, Rainerstrasse 29, A-5020 Salzburg
Huber A., Dr., Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie, ETH-Zentrum, CH-8092 Zürich
Ihringer J., Institut für Wasserbau III an der Universität Karlsruhe, Kaiserstrasse 12, Postfach 6380, D-75 Karlsruhe 1
Jäggi M., Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie, ETH-Zentrum, CH-8092 Zürich
Jauslin W., a. Ständerat, Präsident des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes, Gartenstrasse 15, CH-4132 Muttenz
Kaufmann J., Dr., Stadtrat, Stadthausquai 17, CH-8001 Zürich
Keppler E., Dr., Direktor, Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke, Postfach 3295, CH-8023 Zürich
Krumdieck A., Elektrowatt Ingenieurunternehmung AG, Postfach, CH-8022 Zürich
Lambert A., Dr. Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie, ETH-Zentrum, CH-8092 Zürich
Lizkay N. Dr., Landeshydrologie, Effingerstrasse 77, CH-3001 Bern
Loepfe R., Dr., Direktor, Bundesamt für Wasserwirtschaft, Postfach 2743, CH-3001 Bern
Lombardi G., Dr., Präsident des Schweizerischen Nationalkomitees für Grosse Talsperren, Postfach, CH-6601 Locarno
Markwalder R., Aare-Tessin AG für Elektrizität, Postfach, CH-4601 Olten
Martini O., Officine Idroelettriche della Maggia SA, Via in Selva 11, CH-6601 Locarno
Maurer J., SA l'Energie de l'Ouest Suisse, Postfach 1048, CH-1001 Lausanne
Meier H., Chef der Abt. Wasserbau und Wasserwirtschaft, Baudepartement Kt. Aargau, Ob. Vorstadt 3, CH-Aarau
Morf J., Nordostschweizerische Kraftwerke AG, Postfach, CH-5401 Baden
Pfeiffer Ch., Ingenieurbüro, Turnerstrasse 1, CH-8400 Winterthur
Plate E. J., Prof. Dr., Institut für Wasserbau III an der Universität Karlsruhe, Kaiserstrasse 12, Postfach 6380, D-75 Karlsruhe 1
Rüegsegger P., Gruner AG, Ingenieurunternehmung, Gellertstrasse 55, CH-4020 Basel
Schiechtl H., Direktor, Lech-Elektrizitätswerke AG, Schaezlerstrasse 3, Postfach 102 027, D-8900 Augsburg 1
Schnitter N., Direktor, Motor-Columbus Ingenieurunternehmung AG, Postfach, CH-5401 Baden
Schöberl F., Dr.-Ing., Institut für Konstruktiven Wasserbau und Tunnelbau, Universität Innsbruck, Technikerstrasse 13, A-6020 Innsbruck
Von Schulthess H., Präsident des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke und Direktor des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich, Postfach 3295, CH-8023 Zürich
Sigrist A., Regierungsrat, Kaspar-Escher-Haus, CH-8090 Zürich
Smart G. M., Dr., Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie, ETH-Zentrum, CH-8092 Zürich
Soyer G., Electricité de France, Groupe Régional de Production Hydraulique «Rhin», 2, av. Roger-Salengro, F-68053 Mulhouse
Straub T. C., Ingenieurbüro Straub AG, Aspermontstrasse 11, CH-7000 Chur
Stucky J.-P., Prof. Dr., Stucky Ingénieurs-Conseils SA, ch. Roseneck 6, CH-1006 Lausanne
Torrione J., Grande Dixence SA, CH-1950 Sion
Trucco G., Vizedirektor, AG Ingenieurbüro Maggia, CH-6601 Locarno
Urech W., Dr., a. Ständerat, Präsident der Ständigen Wasserwirtschaftskommission, WAKO, Binzenhofstr. 14 CH-5000 Aarau
Ursprung H., Prof. Dr., Präsident der Eidg. Technischen Hochschule, ETH-Zentrum, CH-8092 Zürich
Vischer D., Prof. Dr., Direktor, Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie, ETH-Zentrum, CH-8092 Zürich
Volkart P., Dr., Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie, ETH-Zentrum, CH-8092 Zürich
Weber G., Direktor, Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband, Rütistrasse 3A, CH-5401 Baden
Willi W., Dr., Motor-Columbus Ingenieurunternehmung AG, Postfach, CH-5401 Baden
Ziegler A., Betriebschef, Etzelwerk AG, CH-8852 Altendorf

Internationale Fachtagung über Verlandung von Flussstauhaltungen und Speicherseen im Alpenraum vom 22./23. Oktober 1981 an der ETH in Zürich

Symposium international sur la sédimentation de retenues en rivière et de réservoirs dans le secteur alpin du 22/23 octobre 1981 à EPF Zurich

Einsenden bis 10. September 1981
A remettre jusqu'au 10 septembre 1981

Verkehrsverein Zürich

Kongressbüro
Bahnhofbrücke 1/Postfach

CH-8023 **Zürich**

Die Hotelzimmer werden nach Möglichkeit in der Nähe des Hauptgebäudes der ETH reserviert.

Les chambres seront réservées si possible dans les environs de EPF.

Hotelreservation
Réservation de chambre(s) d'hôtel

Ankunftstag/Jour d'arrivée:

Abreisetag/Jour de départ:

☐ Doppelzimmer, ohne Bad	30.–	bis	50.–
Chambre à deux lits, sans bain	30.–	à	50.–
☐ Doppelzimmer, mit Bad	50.–	bis	75.–
Chambre à deux lits, avec bain	50.–	à	75.–
☐ Einerzimmer, ohne Bad	75.–	bis	100.–
Chambre à un lit, sans bain	75.–	à	100.–
☐ Einerzimmer, mit Bad	100.–	bis	130.–
Chambre à un lit, avec bain	100.–	à	130.–

Preis in sFr. pro Person und Nacht, inkl. Frühstück und Taxen
Les prix en sFr. se comprennent par personne et par jour, petit déjeuner et taxes compris

Name/Nom

Vorname/Prénom

Adresse

Tel.

Unterschrift/Signature

Internationale Fachtagung über Verlandung von Flussstauhaltungen und Speicherseen im Alpenraum vom 22./23. Oktober 1981 an der ETH in Zürich

Anmeldung

Teilnehmer: (sFr. 280.–)

Titel

Name

Vorname

Adresse

	Ja	Nein
Nachtessen vom 22. Oktober (sFr. 60.–)	☐	☐

Begleitpersonen:
(ohne Teilnahme an den Sessionen)

	Ja	Nein
Nachtessen vom 22. Oktober (sFr. 60.–)	☐	☐
Museum Rietberg, 22. Oktober nachmittags (gratis)	☐	☐
Schokoladefabrikation, 23. Oktober vormittag (gratis)	☐	☐

Nach Eingang der Anmeldung und der Bezahlung der Beiträge erhalten die Teilnehmer die Bestätigung mit den Gutscheinen für die Teilnahme (Teilnehmer aus der Schweiz erhalten Rechnung mit Einzahlungsschein).

Unterschrift:

Einsenden bis 5. Oktober 1981 an den Schweizerischen Wasserwirtschaftsverband, Rütistr. 3A, CH-5401 Baden

Symposium international sur la sédimentation de retenues en rivière et de réservoirs dans le secteur alpin du 22/23 octobre 1981 à EPF Zurich

Inscription

Participant: (sFr. 280.–)

Titre

Nom

Prénom

Adresse

	oui	non
Dîner du 22 octobre (sFr. 60.–)	☐	☐

Le participant sera accompagné:

	oui	non
Dîner 22 octobre (sFr. 60.–)	☐	☐
Musée Rietberg, après-midi du 22 octobre (gratuit)	☐	☐
Fabrication de chocolat, matin du 23 octobre (gratuit)	☐	☐

L'inscription et le versement des frais seront confirmés; en même temps le participant recevra les coupons et les rapports (les participants de Suisse recevront la facture avec bulletin de versement).

Signature:

A remettre jusqu'au 5 oct. 1981 à Association suisse pour l'aménagement des eaux, Rütistrasse 3A, CH-5401 Baden

Die Veranstalter

Die Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie (VAW) an der ETH Zürich

Gemäss ihrer heutigen Aufgabe betreibt die VAW neben der Lehre und der Grundlagenforschung auch die angewandte Forschung schwergewichtig. Sie ist deshalb eng mit den Fachstellen verbunden, die an der angewandten Forschung im Gebiet des Wasserbaus, der Hydrologie und der Glaziologie unmittelbar interessiert sind. Es sind dies vornehmlich die wasserwirtschaftlich orientierten Behörden und Ingenieurbüros der Schweiz sowie einige ausländische Regierungsstellen.
Die Stammabteilung der VAW, d. h. die Wasserbauabteilung, befasst sich insbesondere mit der strömungsgerechten Gestaltung von Nutz- und Schutzwasserbauten. Ihre Arbeiten umfassen hydraulische Berechnungen und Modellversuche für Wasserkraftwerke, Wasserstrassen, Bewässerungsanlagen, Flusskorrektionen, Wildbachverbauungen, Kanalisationen und Kläranlagen.

Der Schweizerische Wasserwirtschaftsverband (SWV)

Im Schweizerischen Wasserwirtschaftsverband haben sich Behörden, Unternehmen und Private zusammengeschlossen, um die vielfältigen Fragen der Wasserwirtschaft zu behandeln. Es sind dies: Wasserrecht, Wasserversorgung, Schutz der ober- und unterirdischen Gewässer gegen Verschmutzung, Hochwasserschutz (Wildbachverbauungen, Flusskorrektionen und Seenregulierung), Wasserkraftnutzung, Talsperrenbau, Binnenschiffahrt, Bewässerung und Entwässerung.

Fachzeitschrift «wasser, energie, luft – eau, énergie, air»

Der Schweizerische Wasserwirtschaftsverband gibt zusammen mit der Schweizerischen Vereinigung für Gewässerschutz und Lufthygiene die Fachzeitschrift «wasser, energie, luft – eau, énergie, air» heraus, in der die mannigfachen Belange des Wassers, der Energie sowie der Lufthygiene zur Sprache kommen. Die achtmal jährlich erscheinende Zeitschrift hat eine grosse Verbreitung im In- und Ausland gefunden.

Das Schweizerische Nationalkomitee für Grosse Talsperren (SNGT)

Im Schweizerischen Nationalkomitee für Grosse Talsperren sind Behörden, Hochschulen, Elektrizitätsgesellschaften, Fachverbände, Ingenieurbüros und Unternehmungen der Bau- und Maschinenindustrie sowie Private zur Förderung der wissenschaftlichen Kenntnis und des Erfahrungsaustausches im Zusammenhang mit Projektierung, Bau, Unterhalt und Überwachung von Talsperren zusammengeschlossen. Das SNGT ist Mitglied der Internationalen Talsperrenkommission, der heute 69 Länder angehören.

Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke (VSE)

Der VSE wurde 1895 als Verein gegründet, dem gegenwärtig 451 Elektrizitätswerke mit einem Mitarbeiterstab von rund 22 000 Personen angehören. Energiemässig versorgen diese Werke, die zu rund ¾ im Besitze der öffentlichen Hand, d. h. der Kantone, Städte und Gemeinden, sind, nahezu 100% der Bevölkerung und Wirtschaft mit Elektrizität. Wie jeder Verband, hat auch der VSE, der über ein vollamtliches Sekretariat verfügt, verschiedene Aufgaben zu erfüllen, so zum Beispiel die Vertretung der Werke gegenüber Behörden und Öffentlichkeit, die Bearbeitung technischer, betrieblicher und rechtlicher Fragen, die Durchführung von Kursen, Seminarien für die Mitarbeiter der Mitgliedwerke.

Les organisateurs

Le Laboratoire de recherches hydrauliques, hydrologiques et glaciologiques (VAW) de l'EPFZ

En plus de sa participation à l'enseignement et aux recherches fondamentales, le laboratoire consacre une part importante de son activité à la recherche appliquée.
Il se trouve, de ce fait, étroitement lié aux organismes techniques du domaine de l'hydrologie, de la glaciologie et de la construction hydraulique, qui sont le plus souvent les autorités compétentes pour l'économie des eaux, les bureaux d'ingénieurs suisses ainsi que certains services gouvernementaux de l'étranger.
Le laboratoire d'hydraulique, département central de la VAW, dont l'intervention concerne essentiellement les calculs hydrauliques et les études sur modèle réduit, est compétent pour tout les problèmes d'hydromécanique posés par les ouvrages d'exploitation des eaux ou de protection contre leurs excès, tels que aménagements hydroélectriques, voies navigables, travaux d'irrigation, corrections fluviales, stabilisation des torrents, canalisations et stations d'épuration des eaux.

L'Association suisse pour l'aménagement des eaux

L'Association suisse pour l'aménagement des eaux, fondée en 1910, a pour objet de veiller à la défense et au développement de l'économie hydraulique suisse dans son ensemble, soit de tout ce qui touche aux législations fédérales et cantonales en matière de droits d'eau, à la mise en valeur des forces hydrauliques, à la construction de barrages, à la navigation, aux corrections de torrents et autres cours d'eau, à la régularisation du niveau des lacs, alimentation en eau potable, aux irrigations et aux drainages, à la protection des eaux de surface et des eaux souterraines contre la pollution, en outre à la pêche et aux domaines connexes.

Périodique «wasser, energie, luft – eau, énergie, air»

L'Association suisse pour l'aménagement des eaux et la Ligue suisse pour la protection des eaux et de l'air publient en commun la revue technique «wasser, energie, luft – eau, énergie, air», qui traite des questions relatives à l'eau, à l'air et d'une manière plus générale à l'énergie.

Comité national suisse des grands barrages, CNSGB

Le Comité national suisse des grands barrages (CNSGB) rassemble des administrations, les écoles polytechniques, des sociétés d'électricité, des associations professionnelles, des bureaux d'ingénieurs, des enterprises de la construction et de l'industrie des machines ainsi que des membres individuels, et ayant comme but de favoriser les progrès dans l'établissement de projets, la construction, le contrôle et l'exploitation des barrages. Le CNSGB est membre de la Commission internationale des grands barrages qui groupe 69 pays.

Union des centrales suisses d'électricité (UCS)

L'UCS est une association qui s'est fondée en 1895 et qui groupe 451 usines électriques ayant au total un effectif d'environ 22 000 collaborateurs. Ces usines dont environ les trois quarts appartiennent aux pouvoirs publics, c'est-à-dire les cantons, les villes et les communes, approvisionnent en électricité presque les 100% de la population et de l'industrie. Comme toute autre association, l'UCS, qui dispose d'un secrétariat à plein temps, doit accomplir certaines tâches qui consistent par exemple à représenter les usines auprès des autorités et du public, à élucider des questions d'exploitation, d'économie et de droit, à organiser des cours et des séminaires pour collaborateurs des usines faisant partie de ses membres.